

Das Leben neu gestalten

Fit für Lektion 1

1 WÖRTER Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

~~aufgeben~~ bewerben entdecken gewöhnen gründen heiraten umziehen verabschieden

1. einen Plan – einen Job – eine Wohnung aufgeben
2. eine Firma – eine Familie – eine WG _____
3. seinen Partner – aus Liebe – zum zweiten Mal _____
4. sich um einen Studienplatz – sich um ein Stipendium – sich um eine Stelle _____
5. sich an eine neue Umgebung – sich an einen Gedanken – sich an eine Situation _____
6. sich von seinen Gästen – sich in den Urlaub – sich mit einem Kuss _____
7. in ein anderes Zimmer – in eine größere Wohnung – in ein neues Büro _____
8. ein neues Talent – einen Fehler – ein Geheimnis _____

2 WÖRTER Lesen Sie die Sätze 1–7. Welche Präposition passt? Markieren Sie.

1. Mein Partner und ich haben uns vor zwei Jahren getrennt. Heute ist meine Beziehung (zu) bei ihm viel besser als früher.
2. Ich habe viele gute Erinnerungen an / von meine Schulzeit. Vielleicht möchte ich deshalb Lehrer werden.
3. Manchmal denke ich, ich habe keinen großen Einfluss für / auf mein Leben. Kennst du das Gefühl?
4. Ich habe mich in meinem Beruf gelangweilt. Dann hat mein Chef mir die Teilnahme an / in einer Fortbildung empfohlen.
5. Es gibt immer eine Chance auf / in eine Änderung des Verhaltens. Das macht das Leben so spannend.
6. Oft habe ich Zweifel an / vor meinen Fähigkeiten. Deshalb freue ich mich besonders, wenn meine Chefin mich lobt.
7. Warum machst du dir Sorgen um / an deine Zukunft? Du hast doch alles, was du brauchst.



3 GRAMMATIK Welches Pronomen passt? Markieren Sie.

1. ■ Wir wollen gesünder leben und nicht mehr so oft mit dem Auto fahren. Meine Freundin hat aber kein Fahrrad. Ich überlege, (ihr) / sie (1) eins zu besorgen. Was hältst du davon?
 - Gute Idee. Ich kann euch / uns (2) einen guten Laden für gebrauchte Fahrräder empfehlen.
 - Super! Aber erzähl ihr bitte nichts davon. Vielleicht schenke ich es / ihm (3) ihr zum Geburtstag.
2. ♦ Ich habe gehört, dass du dir beruflich einen Neustart wünschst, und würde dir / dich (4) gern meine Hilfe anbieten.
 - ▲ Das ist aber nett! Danke! Brauchst du dafür meinen Lebenslauf? Ich kann ihn / ihm (5) dir gleich geben.
3. ▼ Vor ein paar Wochen hast du mich / mir (6) Liste mit Bewerbungstipps versprochen. Erinnerst du dich?
 - Stimmt, tut mir leid. Das habe ich ganz vergessen. Ich schicke sie / ihnen (7) dir gleich zu.



4a KOMMUNIKATION Lesen Sie die Beiträge und schreiben Sie die Redemittel richtig. → KB 1



Ich hätte eine Idee für ein neues Gesetz: Jeder sollte einen Tag pro Woche ohne Internet leben. Das wäre richtig gut, oder? Was haltet ihr davon?

KOMMENTIEREN



Ich halte es für bedenklich, dass (für – Ich – halte – bedenklich, – es – dass) (1) das eine Pflicht für jeden Bürger sein soll. Jeder muss selbst entscheiden dürfen, was er macht.

_____ (ist – dass – Es – verständlich,) (2) jeder seine Freiheit haben möchte.



_____ (man – nachvollziehen, – nicht – kann – dass – Ich) (3) so etwas vorschlägt. Warum? Einen Tag ohne Internet – das wäre sehr schwierig für mich. _____ (es – Ich – großartig, – finde) (4) im Internet zu surfen.



Ich finde deine Idee hervorragend! Ein Tag ohne Internet! _____ (sein – fantastisch – muss – Das) (5)! Man hätte so viel mehr Zeit und Ruhe!

Aber: _____ (habe – da – so meine – Zweifel, – ob – Ich) (6) ein Gesetz der richtige Weg ist.



Mir ist klar, was du meinst. _____ (kann – Ich – verstehen, – dass – schon) (7) man sich mal eine Pause vom Internet wünscht. Das geht mir auch so. Aber: _____ (wenig – Es – sinnvoll, – ist) (8) andere dazu zwingen zu wollen.

b Ordnen Sie die Redemittel aus a zu.

Bedenken äußern

Ich halte es für bedenklich, dass ...

Begeisterung ausdrücken

Unverständnis ausdrücken

Verständnis ausdrücken

c SCHREIBEN Verfassen Sie einen eigenen Beitrag (ca. 30 Wörter). Die Redemittel aus b helfen Ihnen.

5 KOMMUNIKATION Lesen Sie die Kommentare und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben. → KB 2






Was glaubt ihr:
Was ist passiert?



Ich halte es für wahrscheinlich, dass (1) der Mann jetzt mehr Sport macht.



Ich könnt mich gut verstehen, dass (2) er jetzt selbstständig ist.



Vermlicht (3) hat er einen neuen Chef oder er ist von der Großstadt aufs Land gezogen.

6 WÖRTER Lesen Sie die Definitionen und schreiben Sie die Nomen richtig. → KB 2

1. Wenn etwas anders wird, spricht man von einer Veränderung (deVerrungän).
2. Erzieher und Lehrer sind ausgebildete _____ (godagenPä).
3. Eine spannende Idee kann eine _____ (reAngung) sein, etwas zu verändern.
4. Wenn etwas gar nicht gut gelingt, spricht man von einem _____ (erMissfolg).
5. Ein Ereignis, mit dem sich viel verändert, ist ein _____ (depunktWen) im Leben.
6. Wer im Job für andere Mitarbeiter verantwortlich ist, hat eine _____ (tionrungspoFühsi).
7. Bei wichtigen Entscheidungen bitten Firmen häufig einen _____ (mensterUnraterbeneh) um Unterstützung.

7 WÖRTER Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form. → KB 2

bewusst eingesperrt vertraut vielfältig

1. sich frei fühlen ↔ sich _____ fühlen
2. leben, ohne viel nachzudenken ↔ _____ leben
3. nur eine oder immer die gleichen Möglichkeiten haben ↔ _____ Möglichkeiten haben
4. sich in einer fremden Umgebung befinden ↔ sich in einer _____ Umgebung befinden

8a WÖRTER Lesen Sie den Beitrag und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben (1–6). → KB 2


Warum fallen uns Veränderungen so sehwer (1)? Warum haben wir so viel Angst vor Risiken oder Misserfolgen? Warum haben wir so viele Zweifel, bevor wir etwas Neues wugu (2)? Dabei sind viele Menschen mit ihrem aktuellen Leben oder Lebensstil unzufrieden. Manche möchten endlich Wünsche realisieren (a), die sie schon viele Jahre lang haben. Zum Beispiel ein Unternehmen gründen oder bei einem buddhistischen Lehrer mutirn (3). Egal, wie der Traum genau aussieht, alle sunn (4) sich nach Glück. Natürlich ist es nicht einfach, einen ganz neuen Weg in seinem Leben zu gehen (b). Oft sehen wir nur, dass wir Stress haben (c). Uns fehlt Zeit für uns selbst. Wir müssen arbeiten, um unsere Leben finanzieren (d) zu können. Und beruflich wollen wir immer mehr Erfolg haben. Häufig glauben wir, die Wünsche von anderen Menschen erfüllen zu müssen. Wir finden es wichtig (e), überall gut anzukommen. Doch auch wenn man sich im Alltag eingesperrt fühlt, hat man immer die Chance, seine Situation kritisch zu hatt füg (5) und etwas zu verändern. Jede Minute. Jede Sekunde. Wir können unser Leben selbst so gut leben (6), wie wir es möchten. Wir müssen es nur wollen. Und manchmal muss man dafür so mutig sein, wie man nur kann (f).

b Formulieren Sie die Sätze a – f in a um. Verwenden Sie die folgenden Ausdrücke.

Träume verwirklichen Wert darauf legen all seinen Mut zusammennehmen
unter Druck stehen unseren Lebensunterhalt verdienen eine neue Richtung einschlagen

- a. Manche möchten endlich Träume verwirklichen,
die sie schon viele Jahre lang haben.

9 WÖRTER Lesen Sie den Tipp unten. Ergänzen Sie dann die Verben in der richtigen Form. → KB 2

(achten / beachten)

- ◆ Worauf muss ich achten (1), wenn ich eine eigene Firma gründe?
- ▲ Da musst du einige Regeln _____ (2). Ich schicke dir ein paar Links dazu.

(antworten / beantworten)

- Wer kann denn Fragen zum Thema „Baukredit“ _____ (3)?
- Na, deine Bank! Schreib einfach eine E-Mail an deinen Berater. Er _____ (4) dir sicher sofort.

(sprechen / besprechen)

- ▼ Mit wem _____ (5) du deine beruflichen Pläne?
- ◆ Darüber _____ (6) ich mit meinen Eltern.

(raten / beraten)

- ▲ Ich möchte eine Ausbildung zum Krankenpfleger machen. Kannst du mich vielleicht _____ (7)?
- Was soll ich dir _____ (8)? Ich habe keine Ahnung von dieser Ausbildung!

Mit dem nicht trennbaren Präfix *be-* ändert sich bei vielen Verben die Struktur des Satzes. Meistens brauchen die Verben mit *be-* eine Akkusativergänzung (Ich *achte* auf die Vorschriften. → Ich *beachte* die Vorschriften.).

10 KOMMUNIKATION Welche Wünsche haben die Menschen auf den Bildern wohl? Schreiben Sie Gedankenblasen. Schreiben Sie noch einen eigenen Wunsch. Die Redemittel helfen Ihnen. → KB 3

hätte – Ich – gern größter – Mein – wäre – Traum gern – Ich – würde wollte – schon immer mal – Ich



11 WÖRTER Was passt? Lesen Sie die Horoskope und ergänzen Sie. → KB 4

für zu vor zu für zu

Für wen bringt das neue Jahr besonders spannende Veränderungen?



STEINBOCK

Es fällt Ihnen schwer, vertraute Wege zu verlassen. Der Grund da für (1) ist einfach: Sie haben Angst _____ (2) Misserfolgen. Aber auch die kann man überleben! Die Sterne geben Ihnen in diesem Jahr den notwendigen Mut, eine neue Richtung einzuschlagen. Nutzen Sie diese Energie!



KREBS

Lange haben Sie sich nach einem Wendepunkt in Ihrem Leben gesehnt. Nun ist es so weit. Suchen Sie daher den Kontakt _____ (3) alten Freunden. Die Nähe _____ (4) lieben Menschen gibt Ihnen die Kraft, Ihre Träume zu verwirklichen.



WAAGE

Sie spüren eine deutlich positivere Einstellung _____ (5) Ihrem Leben. Die Sterne bringen vor allem in den ersten Monaten des Jahres eine neue Begeisterung _____ (6) Ihren Beruf. Das ist hervorragend, aber auch anstrengend. Vergessen Sie nicht, auch mal Pause zu machen!

12a GRAMMATIK Schreiben Sie die Ergänzungen in Klammern in der richtigen Reihenfolge. → KB 6

1. Die Geschichte meines Erfolgs?
Ich erzähle gern. (Ihnen – die Geschichte)
2. Der Weg zum Erfolg?
Ich zeige (den Weg – meinen Kunden)
3. Ein Rezept, wie der Neuanfang garantiert klappt?
Ich gebe (das Rezept – Ihnen)
4. Übungen, die Mut machen?
Ich bringe bei. (Ihnen – hilfreiche Übungen)


b Formulieren Sie die Antworten in a um. Verwenden Sie Pronomen statt der Nomen.

1. Ich erzähle sie Ihnen gern.

13a KOMMUNIKATION Lesen Sie die Nachrichten. Wer stimmt zu (+), wer widerspricht (-)? Ordnen Sie zu. → KB 7

FELIX: Guckt mal hier. Das ist großartig, oder? So kann man eine Stadt total gut kennenlernen.

**6 Monate
Deutschland,
6 verschiedene
Städte**

Wir möchten gern nach Deutschland auswandern, aber wir können uns für keine Stadt entscheiden. Darum ziehen wir alle vier Wochen in eine neue Stadt, bis wir die richtige Stadt gefunden haben.



JAMILA: Das findest du großartig? Ich halte es für unmöglich, eine Stadt in vier Wochen richtig gut kennenzulernen. Dafür braucht man viel mehr Zeit.

FELIX: Ich sehe das anders. Für mich sind vier Wochen ausreichend.

LUCAS: Ich glaube auch, dass man in vier Wochen ein gutes Gefühl für eine Stadt bekommt. Alle vier Wochen eine neue Stadt erleben: Das muss fantastisch sein! Ich bin der gleichen Meinung wie Felix! Das hängt auch damit zusammen, dass ich immer noch auf der Suche nach meiner Traumstadt bin.

JAMILA: Ich möchte auf keinen Fall jeden Monat umziehen. Das ist doch totaler Stress. Und man hat in jedem Fall eine Menge Kosten.

FELIX: Na ja, es kommt auch darauf an, ob man viele Sachen mitnimmt oder nur einen Koffer...

JAMILA: Ich bin da ganz anderer Meinung. Ein Umzug ist immer teuer.

FRIEDA: Ich sehe das ähnlich wie Jamila, denn man muss schließlich immer wieder eine neue Wohnung finden.

JAMILA: Und man braucht einen Job!

FRIEDA: Genau.

LUCAS: Klar, die berufliche Situation spielt sicher auch eine Rolle. Ich kann ja zum Glück überall arbeiten, wenn ich nur einen Laptop habe. Also, Felix, wann geht es los? 😊

b Lesen Sie die Nachrichten in a noch einmal und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

zustimmen

Das kann ich nur bestätigen. Ich ...

Ich bin der gleichen Meinung wie ...

Ich sehe das ä...l... w... ..

widersprechen

Da muss ich wirklich widersprechen. Ich finde ...

Ich sehe das a...s. Für m... ..

Ich bin d...g...z a...d...er Mei...g.

differenzieren

Es hängt auch damit zusammen, ...

Es k...t a...h d...r a... o... ..

... sp...t s...er a... ei... R...e.



c SCHREIBEN Wie finden Sie die Idee „6 Monate Deutschland, 6 verschiedene Städte“? Verfassen Sie einen eigenen Kommentar (80 – 100 Wörter) und gehen Sie auf die Argumente aus a ein. Die Redemittel aus b helfen Ihnen.

Aussprache: Pausen und Melodie

3 4 01 1a Hören Sie das Gespräch. Ergänzen Sie |, wenn Sie eine Pause hören.

- ◆ Meine Nachbarin hat sich in ihrem hohen Alter noch ein Tablet gekauft | und jetzt surft sie dauernd im Internet. | Ich finde es großartig, mit 80 Jahren noch so offen für Neues zu sein.
- ▲ Ich bin der gleichen Meinung wie du. Mein Opa hat erst vor zwei Jahren den Führerschein gemacht.
- ◆ Ich halte es für bedenklich, dass ältere Menschen Auto fahren oder gefährliche Sportarten machen.
- ▲ Warum? Heute sind viele Seniorinnen und Senioren fit. Das siehst du doch an deiner Nachbarin.

┌ Pausen sind wichtig, denn sie strukturieren eine Äußerung und helfen, besser verstanden zu werden. Bei jedem Satzzeichen sollte man eine Pause machen. Auch vor *und* und *oder* ist eine Pause meistens sinnvoll. ┐

3 4 02 b Hören Sie die Sätze 1 – 3 in zwei Varianten und ergänzen Sie die Satzzeichen Komma oder Punkt.

1. Ich finde es großartig ____ Ich finde es großartig ____
2. Ich bin der gleichen Meinung wie du ____ Ich bin der gleichen Meinung wie du ____
3. Ich halte es für bedenklich ____ Ich halte es für bedenklich ____

┌ Die Melodie weist darauf hin, ob eine Person zu Ende gesprochen hat oder noch weitersprechen will. Wenn man noch weitersprechen möchte, geht die Stimme leicht nach oben (↗). Am Satzende fällt sie (↓). ┐

3 4 03 c Lesen Sie das Gespräch und ergänzen Sie notwendige Pausen mit |. Hören Sie dann das Gespräch und achten Sie auf die Melodie. Ergänzen Sie ↗ oder ↓.

- ◆ An meinem 50. Geburtstag habe ich beschlossen, ↗ in Zukunft auf Fleisch zu verzichten. ↓ Aus gesundheitlichen Gründen ____ und weil es besser für die Umwelt ist. ____
- ▲ Das ist doch nur eine Mode! ____ Ich kann nicht nachvollziehen, ____ dass man sein Leben komplett umstellt, ____ weil es gerade modern ist. ____

1 **WÖRTER** Lesen Sie den Beitrag und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Ich glaube, dieses Jahr ist ein W...d...p...t (1) in meinem Leben. Ich fange an, meine Entscheidungen zu hi...t...fr...en (2). Ich möchte b...w...t (3) leben! Dabei merke ich deutlich, dass ich mehr Freiheit brauche. Ich s...n... (4) mich nach mehr Ruhe und Zeit. Ich fühle mich in meinem Alltag e...g...sp...t (5). Aber es fällt mir schwer, etwas Neues zu w...g...n (6). Wie kann ich meine v...tr...en (7) Wege verlassen und vielleicht sogar meine E...st...ll...g (8) zum Leben ändern? Ich muss all meinen Mut z...s...mm...n...h... (9). Aber wie? Dafür suche ich noch A...r...g...gen (10).



_____/ 10 Punkte 😊 6 – 10 Punkte 😐 0 – 5 Punkte

2 **GRAMMATIK** Schreiben Sie die Ergänzungen in Klammern in der richtigen Reihenfolge.

Ein Unfall hat Martin Freeses Leben verändert. „Ich habe immer gedacht, dass ich keinen Mut habe. Aber in den letzten Monaten habe ich _____ (das Gegenteil – mir) (1) bewiesen.“ Der 35-jährige wollte lernen, besser mit seiner Angst umzugehen. Darum hat er angefangen zu meditieren – mit einer App. Ein Freund hat _____ (sie – ihm) (2) empfohlen. „Ich kann _____ (es – anderen Menschen) (3) nur schwer erklären, aber diese Übungen haben viel für mich verändert und _____ (eine neue Richtung – meinem Leben) (4) gegeben.“



_____/ 4 Punkte 😊 3 – 4 Punkte 😐 0 – 2 Punkte

3 **KOMMUNIKATION** Wie kann man das anders sagen? Ordnen Sie zu. Nicht alles passt.

- (a) Das kann ich nur bestätigen. (b) Es kommt auch darauf an (c) Ich bin da ganz anderer Meinung.
(d) Ich habe da so meine Zweifel (e) Ich halte es für wahrscheinlich (f) Ich wollte schon immer mal

Ich lese immer wieder: „Man kann alles verändern, wenn man nur will.“ *Da muss ich wirklich widersprechen.* (1 _____) Ein Beispiel: *Ich würde gern mal* (2 _____) einen anderen Beruf ausprobieren. Aber das kann ich mir einfach nicht leisten! Dafür habe ich weder die Zeit noch das Geld. *Es hängt auch davon ab,* (3 _____) ob man allein ist. Wenn man nur für sich selbst verantwortlich ist, kann man leichter neue Wege gehen. *Ich könnte mir gut vorstellen,* (4 _____) dass diese Aussage von jemandem stammt, der allein lebt oder sehr viel Geld hat.



_____/ 4 Punkte 😊 3 – 4 Punkte 😐 0 – 2 Punkte